

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1901

15 (7.3.1901)

Verordnungs-Blatt

der

Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 7. März 1901.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:	Nr. 29249. C. Desinfektion der Wagen.
Sonstige Bekanntmachungen:	Nr. 28621. E. Aufstellung der Statistik der Güterbewegung.
Nr. 28268. C. XI. Nachtrag zum Vereins-Betriebsreglement.	Nr. 26381. B. Betriebsöffnungen und Mitteilungen.
Nr. 29420. C. Einführung von Zollkarten.	Aufgefundenes Geld.
Nr. 30086. E. Material-Tarif für 1901.	Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Güterverkehr.

Nr. 28268. C. Zum Betriebsreglement des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen ist der XI. Nachtrag erschienen und wird den mit dem Reglement ausgerüsteten Beamten und Dienststellen f. S. zugehen.

Nr. 29420. C. Mit Wirkung vom 1. Februar d. J. an sind bei der K. K. Oesterreichischen Staatsbahn besondere Zollkarten eingeführt worden, in welchen die Zollgebühren und Zollspesen nachgewiesen werden, die im Kartirungswege der Empfangsstation zur Einhebung anzurechnen sind. Die Zollkarte wird im Durchschreibverfahren vierfach ausgefertigt. Die erste Fertigung (Niederschrift) verbleibt bei der Aufgabestelle, die zweite Fertigung (Karte) wird nebst der dritten Fertigung (Kartentopie) der Frachtkarte beigegeben, die vierte Fertigung bildet einen Beleg zum Frachtbrief und ist diesem anzuschließen.

Für die Behandlung der Zollkarten bei der Empfangsstation gelten die für die Frachtkarten bestehenden Vorschriften. Die Zollkarte ist wie eine Frachtkarte in Rechnung zu nehmen und nebst Kartentopie an die Verkehrskontrolle einzusenden.

Materialsache.

Nr. 30086. E. Im Material-Tarif für 1901 sind nachstehende Aenderungen in den Preisen vorzunehmen:

Mat.-Nr. 300	74.—	fl.
" " 301	58.—	"
" " 302	88.—	"
" " 303	65.—	"
" " 305	62.—	"
" " 306	56.—	"
" " 307	57.—	"
" " 308	58.—	"
" " 309	66.—	"
" " 311	70.—	"
" " 312	60.—	"
" " 314	50.—	"
" " 315	100.—	"
" " 318	58.—	"

Desinfektion der Wagen.

Nr. 29249. C. In der Anweisung zur Desinfektion der Wagen ist auf Seite 26, Abschnitt C., Ziffer V d d

in der vierten Zeile von unten das Wort „daselbst“ zu streichen.

Statistik.

Nr. 28621. E. Der Geschäftsvereinfachung wegen sind mit Wirkung vom 1. April l. J. an, demnach erstmals in den Nachweisungen zc. über die Waarenstatistik für das II. Vierteljahr 1901 alle Güter von 500 kg an und darüber nicht mehr wie seither in Kilogramm, sondern in Tonnen anzuschreiben. Dabei ist jeweils das wirkliche, auf ganze Tonnen aufzurundende, nicht das der Frachtberechnung zu Grunde gelegte Gewicht in die Nachweisungen einzusetzen, wobei die die ganzen Tonnen übersteigenden Gewichtsmengen unter 500 kg wiederum außer Betracht zu bleiben haben, solche von 500 bis 1000 kg aber jeweils als weitere Tonne anzuschreiben sind. Demnach werden z. B. 500 kg mit 1 t, 1500 kg mit 2 t, 3490 kg mit 3 t, 3500 kg mit 4 t u. s. w. berechnet.

In sämtlichen am 1. April l. J. bei den Dienststellen noch vorrätigen, oder bis zum Aufbrauch der dormaligen Bestände der Druckerei nachbezogenen Impressen für die Waarenstatistik hat alsbald handschriftliche Berichtigung des Gewichtsvordruckes Kilogramm in „Tonnen“ stattzufinden. Beim Neudruck wird der Veränderung Rechnung getragen werden. In den im Druck erschienenen Vorschriften für die Aufstellung einer Statistik der Güterbewegung, gültig vom 1. Oktober 1888 ab (II. Auflage) ist bei Abschnitt 4 auf gegenwärtige Verfügung hinzuweisen.

Den Dienstvorständen wird hiermit besonders zur Auflage gemacht, das mit der Führung der Waarenstatistik beschäftigte Personal rechtzeitig auf die Veränderung aufmerksam zu machen und daselbe soweit erforderlich, insbesondere über das Verfahren der Aufrundung der Gewichtsmengen zu belehren, weil es hierauf bei der Anschreibung nach der größeren Gewichtseinheit sehr wesentlich ankommt, um erheblichere Abweichungen von der Wirklichkeit thunlichst fern zu halten. Des Weiteren erscheint es namentlich in der Uebergangszeit geboten, das Personal zur pünktlichen Nachachtung anzuhalten und den richtigen Vollzug dieser Anordnung, bis sie sich eingelebt, streng zu überwachen.

Betriebsöffnungen und Mittheilungen.

Nr. 26381. B.

I. Eröffnung neuer Strecken:

Es wurden eröffnet:

1. Am 7. Dezember v. Js. die normalspurige Verbindungsbahn Érsekújvár-Nagy-Surány (K. Ungar. Staatsbahnen) 10,496 km für den Gesamtverkehr.
Stationen: Érsekújvár, Bánkeszi (Haltestelle), Nagy-Surány.
2. Am 20. Dezember v. Js. die Theilstrecke Cranz-Pobethen-Rantau der normalspurigen Nebenbahn Cranz-Neufahrn (Königsberg-Cranzer Eisenbahn) 14,89 km für den Gesamtverkehr.
Stationen: Cranz, Roschmen (H. P.), Eißel-Weischkitten, Garbseiden, Pobethen-Rantau.
3. Am 20. Dezember v. Js. die schmalspurigen Züterbog-Luckenwalder Kreis-Kleinbahnen für den Gesamtverkehr, und zwar:
 - a. Die Strecke Görzdorf-Züterbog 45,2 km mit den Stationen Görzdorf, Bagelsdorf, Rosenthal, Dahme, Riendorfer Weg, Riendorf, Jhlow, Hohenseefeld, Rommendorf, Reinsdorf, Werbig, Borgisdorf, Hohengörzdorf, Fröhden, Markendorf, Bürgermühle, Zinna'er Vorstadt, Züterbog.
 - b. Die in Hohenseefeld abzweigende Strecke bis Luckenwalde 35,2 km mit den Stationen Reinsdorf-Riebendorf, Wahlsdorf, Pektus, Vießen, Stülpe, Holbeck, Jänidendorf, Luckenwalde.
4. In den Jahren 1898 und 1899 folgende normalspurigen Strecken der rumänischen Staatsbahnen für den Gesamtverkehr:
 - a. Targu-Dena-Palanca 52,994 km. Stationen: Targu-Dena, Saline (noch nicht eröffnet), Stefan-Bodă, Dărmănești, Comănești, Afău, Găioasa, Agas, Elie-Radu, Palanca.
 - b. Comănești-Moinești 7,689 km, ohne Zwischenstationen.
 - c. Alexandria-Smărdioasa 15,753 km mit der Zwischenstation Cigănești.
 - d. Pitești-Curtea de Argeș 38,410 km. Stationen: Pitești, Bascov, Merisani, Radu-Negru, Curtea de Argeș.
5. Am 9. Januar 1901 die normalspurige Lokalbahnstrecke Rimpolung-Valeputna (K. K. Oesterr. Staatsbahnen) 18,984 km bis zum 1. Mai nur für den Güterverkehr, ab da für den Gesamtverkehr.

Stationen: Kimpolung, Kimpolung Stadt (P. H. noch nicht eröffnet), Pozeritta, Baleputna.

6. Am 14. Januar 1901 die schmalspurige Theilstrecke Brohl-Engeln der Brohlthal-Eisenbahn (Westdeutsche Eisenbahngesellschaft) 18,41 km für den Gesamtverkehr, ausgenommen die Beförderung von Sprengstoffen.

Stationen: Brohl (B. E.) Gütt.-Bhf., Brohl (B. E.) Pers.-Bhf., Schweppenburg Gütt.-Bhf., Schweppenburg Pers.-Bhf. (H. P.), Bad Tönnistein (P. H.), Burgbrohl, Weiler (B. E.), Niederzissen, Oberzissen, Brent (P. H.) und Engeln.

II. Eröffnung neuer Stationen:

Es wurden eröffnet:

1. Am 1. Januar zwischen den Stationen Blankenberg und Eitorf der Bahnstrecke Troisdorf-Gießen (R. E.-D. Frankfurt) der Haltepunkt Merten für den Personen- und Gepäckverkehr.
2. am 5. Januar an der Strecke Aulendorf-Friedrichshafen (R. Württ. Staatseisenb.) zwischen den Stationen Friedrichshafen und Gerbertshaus der Lokalzughaltepunkt Löwenthal für den Personenverkehr.
3. Am 15. Januar an der Strecke Jablonowo-Freystadt Wpr. (R. E.-D. Danzig) zwischen den Stationen Jablonowo und Buchwalde Wpr. die Güterladestelle Adlig-Neudorf für den Wagenladungsgüterverkehr.
4. Am 1. Mai wird die Station Emden Außenhafen 4,3 km von Emden entfernt (R. E.-D. Münster) für den Güterverkehr eröffnet.

III. Aenderungen in den Abfertigungs- Befugnissen der Stationen:

Es wurden eröffnet:

1. Am 2. Januar die an der Strecke Oberrottenbach-Ragshütte (R. E.-D. Erfurt) gelegene Haltestelle Schwarzburg für den Gesamtverkehr, ausgenommen die Abfertigung von Sprengstoffen, Privatdepeschen und von schwerwiegenden Fahrzeugen und solchen, deren Verladung nur von der Stirnseite der Wagen erfolgen kann.
2. Am 1. Januar die Privatladestelle Babitz der Halle-Hettstedter Bahn (Strecke Gerbstedt-Friedeburg) für den Gesamtverkehr, soweit die Abfertigungsgeschäfte während des Zugaufenthalts durch den Zugführer bewirkt werden können.

3. Am 10. Dezember v. Js. die an der Strecke Sucha-Stawze-Sierza-Wodna (R. R. Oesterr. Staatsbahnen) gelegene Ladestelle Kwaczala für den Personen- und Gepäckverkehr.

4. Am 20. Dezember v. Js. die an der Strecke Cercan-Bran (R. R. Oesterr. Staatsbahnen) gelegene Personenhaltestelle Libric für den Personen- und beschränkten Gepäckverkehr auch während der Winterperiode.

5. Am 1. Januar die an der Strecke Straßburg-Weißenburg (Eh.-Lothr. Eisenbahn) gelegene Haltestelle Riedelz auch für den Frachstückgutverkehr.

6. Am 2. Januar der an der Strecke Altenbecken-Holzminde (R. E.-D. Cassel) gelegene Haltepunkt Lüttringen für den Eilgut- und Stückgutverkehr, ausgenommen von Fahrzeugen, Sprengstoffen, Leichen und lebenden Thieren, soweit es sich nicht um Kleinvieh in einzelnen Stücken handelt.

7. Am 31. Dezember v. Js. die bei Sorau gelegene Haltestelle Schönwalde (R. E.-D. Breslau) für den Wagenladungsverkehr.

8. Am 1. Januar die an der Strecke Marienbad-Karlsbad C. (R. R. Oesterr. Staatsbahnen) gelegene Station Schönweh für die Abfertigung von als Frachtgut ankommenden, an die Bauleitung Elbogen-Schönweh adressirten Eisenbahn-Oberbaumaterialien.

9. Am 10. Januar die Station Laer (R. E.-D. Essen) für die Abfertigung von lebenden Thieren.

10. Am 14. Januar die Station V. Klasse Kersbach (R. Bayer. Staatseisenbahnen) für den beschränkten Güterdienst, Abfertigung von Stückgütern bis zum Einzelgewicht von höchstens 250 kg.

11. Die an der Lokalbahn Chabówka-Zakopane (R. R. Oesterr. Staatsbahn) gelegene Station Sieniawa ist am 10. Januar in eine Personenhalte- und Ladestelle mit Personen-, beschränktem Gepäck- und Güterverkehr in Wagenladungen umgewandelt worden.

12. Am 1. März werden die dem Gesamtverkehr dienenden Stationen Millie, Tereblestie, Panka, Galanestie, Unter-Wieków und Straza (R. R. Oesterr. Staatsbahnen) in Personenhaltestellen umgewandelt mit der Befugniß zur Abfertigung von Frachtgütern und Hornvieh in Wagenladungen. In der Station Unter-Wieków werden an Wochentagen von 9—10 Uhr Vorm. und von 2—3 Uhr Nachm. auch Stückgüter als Eil- und Frachtgut abgefertigt.

IV. Aenderungen von Stationsnamen:

Es wurden geändert der bisherige Stationsname:

1. der Station Neuschloß (K. K. priv. Auffig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft) in Neugarten;
2. der Station Minsleben (K. C.-D. Magdeburg) in Minsleben Staatsbahnhof.

V. Mittheilungen:

1. Am 2. März wird der Haltepunkt Weissenberg bei Neuß (K. C.-D. Köln) nach Durchfahrt des letzten Zugs geschlossen.
2. Am 1. Januar wurde der Betrieb der Privatlokalbahn Lam-Röhting von der Generaldirektion der Königl. Bayerischen Staatseisenbahnen übernommen.
3. Am 23. Dezember v. J. wurde die Strecke Stralsund-Franzburg der Stralsund-Triebsseer Bahn (vergl. B. Bl. 86 vom vorigen Jahr) für den gesammten Verkehr eröffnet.
4. Der Anschluß der Samlandbahn (B. Bl. Nr. 54 vom vor. Jahr) an die Staatsbahn K. C.-D. Königsberg ist fertiggestellt. Der direkte Uebergang der Güter gelangte am 21. Januar zur Eröffnung.
5. In der bisher bloß für den Personen- und Gepäcverkehr der Eisenbahn Karlsbad-Johanngeorgenstadt und bezüglich des Güterverkehrs dieser Eisenbahn nur als Uebergangsstation eröffneten Anschlußstation Karlsbad B. C. D. ist am 1. Januar eine eigene Station bezw. Berechnungsstelle für den Gesamtverkehr der

II. Eisenbahn Karlsbad-Johanngeorgenstadt mit der Bezeichnung Karlsbad K. J. errichtet worden.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

- am 20. Februar im Bahnhofs Zell i. W. der Betrag von 5 M.;
- am 23. Februar im Bahnhofs Ringolsheim ein Geldtäschchen mit 10 M.;
- am 25. Februar im Bahnhofs Kehl der Betrag von 10 M.

Personalnachrichten.

Dem Bahnwart Paul Sproll von Wartstation 2 der Linie Radoßzell-Mengen ist in Anerkennung seines umsichtigen, pflichtgetreuen Verhaltens und energischen Eingreifens in einem gegebenen Falle eine Geldbelohnung ertheilt worden.

Dem Weichenwärter Karl Alueberger in Mannheim ist in Anerkennung besonders umsichtigen Verhaltens und entschlossenen Handelns in einem gegebenen Falle eine Geldbelohnung ertheilt worden.